

Smart TV Box mit HD DVB-T Twin-Tuner, USB, HDMI, HD Media Player, PVR ready, Timeshift

HRT 8400



Bedienungsanleitung
User’s Manual

INHALTSANGABE

Sicherheitshinweise	4
Kontakt mit dem Xoro Kundendienst aufnehmen	7
Recycling Informationen	8
Zubehör und Eigenschaften	9
Bedienelemente	10
Fernbedienung	12
Verbindung	13
Erstinstallation	14
Hauptmenü	15
Portal	16
Fotos	17
Musik	18
Filme	19
Dateimanager	20
DVB-T Twin-Tuner	23
Samba Server	27
Bit Torrent/DLNA	28
Einstellungen	29
Problembehebung	35
Spezifikationen	36
Gewährleistungsbedingungen	37
GNU GENERAL PUBLIC LICENSE	38

Deutsch

SICHERHEITSHINWEISE





Das Blitzsymbol im Dreieck weist den Benutzer auf gefährliche Spannungen" an einigen freiliegenden Bauteilen im Inneren des Gerätes hin.
Das Ausrufezeichen im Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen (Service) in diesem Handbuch hin, die unbedingt befolgt werden sollten.



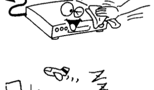
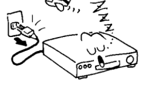
Das Gerät wurde getestet und entspricht lt. FCC Norm den Standards eines Klasse B Gerätes. Diese Standards wurden entwickelt um Interferenzen mit anderen heimischen Elektrogeräten zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Dieses Gerät kann Radiowellen verursachen und ist es nicht wie in der Anleitung vorgeschrieben installiert, kann es zu Störungen des Radios oder Fernsehers, zum Beispiel beim Ein- oder Ausschalten des Gerätes kommen.

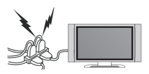
Bedienungsanleitung

1. Folgen Sie den Sicherheitshinweisen und Instruktionen dieses Handbuches.
2. Dieses Handbuch sollte für späteres Nachschlagen aufbewahrt werden.

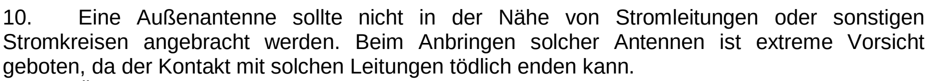
Stromversorgung

1. Fassen Sie das Gerät niemals mit feuchten oder nassen Händen an.
2. Das Gerät kann nur mit der auf der Rückseite beschriebenen Voltzahl betrieben werden. Sollten Sie die Stromstärke nicht kennen, fragen Sie bitte einen Elektriker.
3. Dieses Gerät darf nicht in der Nähe von Feuchtigkeit und Wasser positioniert werden.
4. Ziehen Sie für die Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.
5. Benutzen Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays. Das Gerät darf nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.
6. Das Kabel ist ummantelt und isoliert den Strom. Stellen Sie bitte keine Gegenstände auf das Kabel, da dadurch die Schutzfunktion verloren gehen könnte. Vermeiden Sie große Belastungen des Kabels, insbesondere an Buchsen und Steckern.
7. Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose herausziehen wollen, ziehen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel. Das Kabel könnte ansonsten reißen.
8. Das Gerät hat einen Überladungsschutz. Sollte dieser vom Fachmann ausgetauscht werden, vergewissern Sie sich, dass das Gerät wieder sicher funktioniert. Um das Gerät vor einem Blitzeinschlag zu schützen, sollten Sie es aus der Steckdose entfernen. Dies gilt auch für den Fall, dass das Gerät längere Zeit nicht genutzt wird.
9. Für zusätzlichen Schutz des Gerätes während eines Gewitters oder wenn es längere Zeit unbeaufsichtigt ist: Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und der Antenne/Kabel. Dies verhindert Schäden aufgrund von Blitzschlägen.



SICHERHEITSHINWEISE



10. Eine Außenantenne sollte nicht in der Nähe von Stromleitungen oder sonstigen Stromkreisen angebracht werden. Beim Anbringen solcher Antennen ist extreme Vorsicht geboten, da der Kontakt mit solchen Leitungen tödlich enden kann.
11. Überspannen Sie keine Steckdosen, Verlängerungskabel oder sonstige Leitungen, da dies zu Bränden oder elektrischen Schocks führen kann.
12. In die Öffnungen des Gerätes dürfen keine Gegenstände eingeführt werden, da an einigen Stellen Strom fließt und der Kontakt Feuer oder einen Stromschlag hervorrufen kann.

USB Anschluss

1. Schließen Sie am USB Anschluss aufgrund von CE-Richtlinien nur USB Flashspeichemedien (USB Sticks) an.

Aufstellung

1. Schließen Sie keine Zusatzgeräte an, die nicht vom Hersteller empfohlen sind.
2. Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile Fläche. Das Gerät könnte beschädigt oder Personen verletzt werden. Jegliche Befestigungen sollten nur nach den Herstellerinformationen angebracht werden oder von dem Hersteller bezogen werden.



3. Das Gerät kann auf unbeschränkte Zeit ein Standbild auf dem Bildschirm bzw. auf dem Fernseher anzeigen. Hierbei können Schäden am Bildschirm entstehen. Aktivieren Sie den Bildschirmschoner oder schalten Sie das Gerät aus.
4. Betreiben Sie das Gerät nie permanent im 4:3 Modus. Dies könnte bei längere Benutzung zu Schäden am Bildschirm führen.
5. Erhöhen Sie nicht die Lautstärke, wenn gerade eine leise Passage abgespielt wird. Dies könnte zu Schäden an den Lautsprechern führen, wenn eine laute Passage kommt.
6. Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie die Stromverbindung, wenn Sie das Gerät länger nicht nutzen.
7. Die Öffnungen des Gehäuses dienen der Lüftung, damit das Gerät nicht überhitzt. Diese müssen immer frei gehalten werden.
8. Das Gerät darf nicht in der Nähe von Hitzequellen, wie z.B. Öfen, Heizungen positioniert werden.
9. Vermeiden Sie Hitzestau am Gerät.
10. Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen.
11. Stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten auf das Gerät.
12. Setzen Sie das Gerät und die Fernbedienung nicht direkter Sonnenstrahlung aus. Dies beeinträchtigt die Funktion und könnte zu Schädigungen führen.



SICHERHEITSHINWEISE

Dolby

Manufactured under license from Dolby Laboratories. “Dolby” and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories. Confidential Unpublished works. 1992-1997 Dolby Laboratories, Inc. All rights reserved.

Servicefall

1. Führen Sie Reparaturen niemals selbst durch, bitte überlassen Sie dies immer qualifiziertem Personal.
2. Kontaktieren Sie den Reparaturdienst bei folgenden Fehlern:
    a. Wenn das Netzteil oder Netzkabel defekt ist.
    b. Wenn Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
    c. Wenn das Gerät mit Wasser in Berührung gekommen ist.
    d. Wenn das Gerät trotz richtiger Anwendung nicht funktioniert. .
    e. Wenn das Gerät fallen gelassen wurde und wenn das Produkt Leistungsschwankungen aufweist.



3. Verwenden Sie originale Ersatzteile. Falsche Ersatzteile können zu Kurzschlüssen oder Feuer und anderen Pannen führen.
4. Bitte beachten Sie im Abschnitt Fehlerbehebung unsere Serviceadressen und Telefonnummern.
   Starker Zigarettenrauchen beschädigt die Elektronik des Gerätes



Kontakt

Deutsch

Kontakt mit dem Xoro-Kundendienst aufnehmen:

Per Telefon: 040 – 77 11 09 17 (Mo-Fr, 9.00Uhr bis 18.00Uhr)
Per eMail:support@ersservice.de
Per Fax: 040 – 76 73 35 15

ERS GmbH Elektronik Repair Service
Pollhornbogen 19
21107 Hamburg
Germany

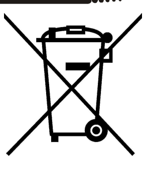
Wir helfen Ihnen gerne bei Fragen zur Bedienung oder falls Probleme mit Ihrem Gerät auftreten.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Fehlerbehebung am Ende des Handbuchs

Recycling Informationen

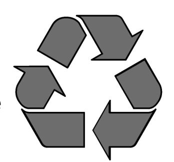
Deutsch

Wiederverwertung von Elektrogeräten





Das Produkt wurde aus hochwertigen Materialien und Komponenten hergestellt, diese sind recyclingfähig und können wiederverwendet werden können. Die durchkreuzte Mülltonne auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet, dass das Produkt der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC entspricht.
Informieren Sie sich über die vor Ort geltende Bestimmungen zur separaten Entsorgung elektronischer Geräte. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und entsorgen Sie keine alten Produkte mit dem normalen Hausmüll. Durch eine richtige Entsorgung alter Produkte tragen Sie zum Umweltschutz und zur Gesundheit der Menschen bei.



Wiederverwertung von Papier und Pappe

Das Materialwiederverwertungssymbol auf dem Verpackungskarton und dem Benutzerhandbuch bedeutet, dass diese recyclingfähig sind. Entsorgen Sie die Verpackung nicht mit dem normalen Hausmüll.



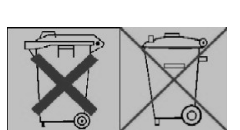
Wiederverwertung von Kunststoffen

Das Materialwiederverwertungssymbol auf Kunststoffteilen bedeutet, dass diese recyclingfähig sind. Entsorgen Sie die Kunststoffe nicht mit dem normalen Hausmüll.

Der Grüne Punkt

Der Grüne Punkt auf Kartons bedeutet, dass die MAS Elektronik AG eine Abgabe an die Gesellschaft für Abfallvermeidung und Sekundärrohstoffgewinnung zahlt.

Batterien



Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.
Bitte entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.



Zubehör / Eigenschaften

Deutsch

Mitgeliefertes Zubehör

Bitte vergewissern Sie sich, dass folgende Zubehörteile in der Verpackung enthalten sind:

- HRT 8400
- Fernbedienung
- Bedienungsanleitung

Hinweise:

- Das Gerät darf nur mit dem original Zubehör verwendet werden.
- Überprüfen Sie direkt nach dem Kauf die Vollständigkeit des Zubehörs. Sollte Zubehör fehlen, wenden Sie sich bitte direkt an den Händler, beim dem Sie das Gerät erworben haben.

Eigenschaften

- Smart-TV-Box inklusive **Intenetportal mit mehr als einhundert Apps**
- **HD DVB-T** Empfänger für digitales Antennenfernsehen (MPEG2 & MPEG 4 h.264)
- **Twin-Tuner** - Eine Sendung aufnehmen und eine weitere ansehen / aufnehmen
- Video Output up to **1080p** (**HDMI** & **CVBS**)
- Digital (**S/PDIF** coaxial) und analoger Audio Ausgang (Stereo)
- **PVR-Ready & Time-Shift**, Aufnahme von TV-Sendungen und zeitversetztes Fernsehen auf USB Speichergeräten
- Elektronischer Programmführer (**EPG**) und Videotext
- **2* USB 2.0** Port
- Leistungsstarker HD Media Player
- Unterstützt Dateisystem FAT32, NTFS, EXT3

Standardeinstellungen

OSD Sprache	Deutsch
Seitenverhältnis	16:9
Auflösung	HDMI Auto
HDMI/Digital Audio	LPCM (Stereo)



Bedienelemente

Deutsch

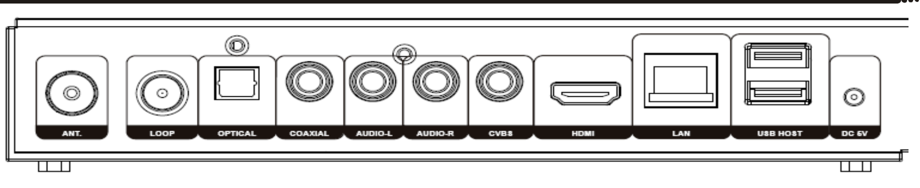
Vorderseite



Infrarot-Empfänger: Zum Empfang von Infrarotsignalen der Fernbedienung

Statusanzeige: Leuchtet blau, wenn das Gerät an ist, rot im Standby

Rückseite



1. Antenne: Eingang zum Empfang von DVB-T-Signalen über externe Antenne

2. Loop: Antennenausgang zur Weiterleitung von Antennensignalen

3. Optical: Optischer Digitalausgang (S/PDIF)

4. Coaxial: Coaxialer Digitalausgang (S/PDIF)

5. Audio-L / Audio-R: Analoge Audioausgänge (RCA / Cinch)

7. CVBS: Analoger Videoausgang (RCA / Cinch)

8. HDMI: HDMI-Eingang

9 LAN: LAN-Buchse zum Anschluss eines Netzwerkkabels

10. USB: 2 x USB

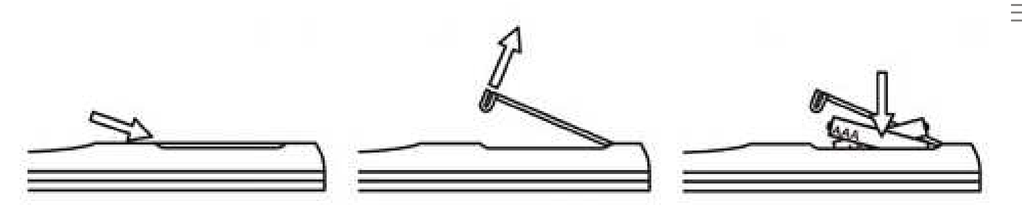
11. DC 5V: Zum Anschluss einer 5V-Spannungsversorgung

Hinweis:
Achten Sie bei der Installation des Antennenkabels darauf, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.



Fernbedienung

Einlegen der Batterie und Operationsradius



1. Legen Sie die Batterien in das Fach ein. Achten Sie bitte beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polarität (+/-).
2. Schieben Sie die Batterieklappe wieder auf (Abbildung).
3. Richten Sie die Fernbedienung immer auf das Sensor-Feld des Gerätes. Die Entfernung zu dem Gerät sollte nicht mehr als 5 Meter betragen und der Operationswinkel nicht größer als 60° sein.
4. Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn Sie den Receiver eine längere Zeit nicht benutzen

Hinweise:

1. Entfernen und erneuern Sie alte Batterien. Sie könnten auslaufen und die Fernbedienung beschädigen.
2. Austretende Batterieflüssigkeit mit einem Tuch entfernen. Vermeiden Sie den Hautkontakt mit der Flüssigkeit.
3. Bei Verschlucken der Batterie oder Batterieflüssigkeit suchen Sie sofort einen Arzt auf.
4. Bei Haut-/Augenkontakt die Haut/Augen auswaschen und einem Arzt aufsuchen.



Fernbedienung



Tastenbeschreibung von links nach rechts und oben nach unten:

On/Off: An-/Ausschaltknopf (Standby)

Mute: Ton aus/ein

Go to: Sprung zu einer bestimmten Stelle (Audio / Video)

Rücklauf / Vorlauf: Für Audio- und Videodateien

Wiedergabe (Play): Zum Start einer Wiedergabe

Pause: Zum Anhalten / Unterbrechen einer Wiedergabe

Stopp: Zum Abbrechen einer Wiedergabe

Portal: Direkter Link zum Internetportal

Back: Zurück zur übergeordneten Ebene

Navigationstasten: Zur Navigation innerhalb von Menüs

OK: Zur Bestätigung / Aktivierung einer Auswahl

Exit: Zum Verlassen eines Menüs

Info: Informationen zur ausgewählten Datei

Vol+ / Vol-: Regulierung der Lautstärke

Vor/Zurück: Sprung zum nächsten / vorherigen Track

Guide: Blendet das Home-Menü ein

Option: Zum Öffnen des Optionsmenüs

Ziffertasten: Eingabe und Programm-/Senderauswahl

Audio: Audiooptionen

Sub-T: Untertiteloptionen

Farbtasten: Funktionen in diversen Menüs

Lupe: Zum Zoomen von Bildern und Videos

TV-System: Zum Umschalten der TV-Auflösung

Setup: Direkter Link zum Setup-Menü



Verbindung

Deutsch

Verbindung

Wichtig:

Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und alle Kabel entfernt sind
Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehers, insbesondere die Sicherheitshinweise
Verbinden Sie den Netzstecker erst als Letztes

Verbindung mit einem TV-Gerät

Der HRT 8400 kann entweder über HDMI oder über RCA/AV mit einem Fernseher verbunden werden, nach Möglichkeit über HDMI, da nur so sichergestellt wird, dass HD-Inhalte auch in HD-Qualität übertragen werden können.

Hinweise:

- Der HRT 8400 ist spezialisiert auf TV-Geräte mit einem 16:9-Seitenverhältnis. Für Fernseher mit einen 4:3-Seitenverhältnis lesen Sie bitte die Seite **31.**
- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertige Kabel. Insbesondere lange Kabel niederer Qualität (über 1,50 m) können Bildstörungen und Übertragungsfehler verursachen, schlecht abgeschirmte Bilder können zu Doppelbildern und Störgeräuschen führen.
- Über den Loop-Ausgang können Sie einen zweiten DVB-T-Receiver anschliessen.

Netzwerkverbindung

Verbinden Sie ein Ende Ihres Netzwerkkabels mit der LAN-Buchse und das andere Ende mit dem LAN-Ausgang Ihres Routers, Switches oder Hubs.

Anschluss einer HIFI-Anlage

Wenn Ihr HIFI-System über einen digitalen Eingang (SPDIF) verfügt, können Sie eine digitale Verbindung über ein optisches oder ein coaxiales Kabel etablieren. Über die analogen Audioausgänge können Sie eine analoge Verbindung herstellen.

wenn Ihre HIFI-Anlage Dolby Digital nicht verarbeiten kann beziehen Sie sich bitte auf Seite 30 zum Wechsel der entsprechenden Audioeinstellungen.

USB-Verbindung:

Die Erkennung eines angeschlossenen USB-Gerätes kann mitunter mehrere Sekunden dauern. Unterstützt werden die Dateisystem FAT16, FAT32, NTFS und EXT3.

- *nicht alle USB-Massenspeicher sind für den Betrieb mit dem HRT 8400 geeignet. Sollte Ihr USB-Speicher vom Receiver nicht erkannt werden, versuchen Sie es bitte mit einem anderen Massenspeicher.*
- *Sollte ein zuvor erkannter Speicher nicht mehr erkannt werden, führen Sie bitte eine Analyse des Speichers mit Ihrem Rechner durch*
- *Speichern Sie alle wichtigen Daten vor einer Verbindung mit der Smart-Box (Back-up)*
- *Um Time-Shift nutzen zu können, muss das angeschlossene Speichergerät schnell genug sein (midestens 10 MB/s, besser 15 MB/s oder höher).*

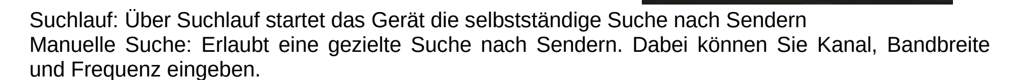
Deutsch

Erstinstallation

Es wird empfohlen, bei der Erstinstallation wie folgt zu verfahren:
1.Menüsprache einstellen
Wählen Sie die Sprache im Bildschirmdialog aus.

2.Region für das SMART TV Portal einstellen:
Suchen Sie die Redion aus, wo Sie den Receiver benutzen.

3.Sendersuchlauf durchführen:



Suchlauf: Über Suchlauf startet das Gerät die selbstständige Suche nach Sendern
Manuelle Suche: Erlaubt eine gezielte Suche nach Sendern. Dabei können Sie Kanal, Bandbreite und Frequenz eingeben.

4.Uhrzeit einstellen
Zur Einstellung von Systemzeit

5.LAN-Verbindung herstellen

DHCP IP (Auto): Die IP-Adresse wird automatisch ermittelt. Zusätzlich kann man die DNS-Adresse eingeben oder ebenso automatisch ermitteln lassen.

-Feste IP (manuell): Zur manuellen Eingabe von IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und DNS-Server-IP-Adresse.



Es besteht die Möglichkeit, jede dieser Einstellungen bei Bedarf auch erst zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen.

Über Setup (Einstellungen) – System – Werkseinstellungen ist es möglich, alle Einstellungen in den Grundzustand zurückzusetzen, man gelangt dadurch wieder ins Erstinstallationsmenü



Hauptmenü

Durch Drücken der MENU-Taste gelangt man ins Hauptmenü, von dem aus man in in die 7 verschiedenen Untermenüs gelangen kann. Einige Untermenüs sind nur bei angeschlossenem USB-Medien anwählbar und andernfalls grau hinterlegt. Folgende Untermenüs sind verfügbar:



Portal: Dieser Menüpunkt ist auszuwählen, um zum SMART TV Portal zu gelangen

Fotos:Zur Betrachtung von Bildern (Fotos, Bilddateien etc.)

Musik: Zum Anhören von Audiodateien (Musik, Hörbücher, Podcasts etc.)

Filme: Zur Betrachtung von Videodateien (Filme, Videoaufnahmen etc.)

Dateimanager: Dieser Menüpunkt ist auszuwählen um auf externen USB-Medien, Speicherkarten und Netzwerken Video-, Audio- und Bilddateien zu suchen und wiederzugeben.

DTV: Dieser Menüpunkt ist auszuwählen um über Antenne Fernsehprogramme zu empfangen und konsumieren.

Einstellungen: Führt zu den Untermenüs System, Audio, Video, TV & Rec und Sonstiges, in denen man entsprechende Einstellungen vornehmen kann.

Allgemeine Navigation:

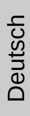
- Über die Navigationspfeiltasten oben, unten, rechts und links der OK-Taste gelangt man in Menüs an die jeweils gewünschten Positionen
- Zur Auswahl einzelner Menüpunkte ist in der Regel die OK-Taste zu betätigen
- Je nach Menü gelangt man über die EXIT- und/oder BACK-Taste wieder in eine höhere Menüebene.
- Über die MENU-Taste gelangt man direkt in das Hauptmenü

Bildschirmtastatur

In einigen Menüs haben Sie die Option Eingaben mittels einer Bildschirmtastatur vorzunehmen. Zur Navigation werden die Navigationstasten der Fernbedienung genutzt, mit der OK-Taste wird die aktuell ausgewählte Taste dem Eingabefeld (oben links) hinzugefügt.
Im Feld oben rechts kann man zwischen kürzlich getätigten Eingaben und häufig verwendeten Netzdomänen hin und herwechseln, wählt man eines der 7 Felder auf der rechten Seite, so wird der entsprechende Text im Eingabefeld eingefügt.
Durch Drücken der roten Taste kann zwischen Buchstaben und Symbolen gewechselt werden (die grüne Taste dient dem Sprachenwechsel und ist nur bei der Verwendung chinesischer Schriftzeichen interessant).
Über die Lupe-Taste kann zwischen Groß- und Kleinbuchstaben gewechselt werden (bei der Eingabe von Webadressen irrelevant).
Durch Drücken der Wiedergabetaste wird die Eingabe bestätigt und man gelangt in das Vorherige Menü.







Portal



Navigation
Um auf einzelne Portale zu gelangen, müssen diese mit Hilfe der Pfeiltasten angesteuert werden, anschließend die Auswahl mit der OK-Taste zu bestätigen. Ähnlich funktioniert auch die Navigation innerhalb ausgewählter Portale.

Region

Über das Serviceportal lassen sich alle Länder einstellen, deren Portale aktiviert werden sollen.



Suchen (Lupe oben links)

Filtert die Portale gemäß den gewünschten Inhalten.



Sortieren (direkt unter Suchen)

Erlaubt es, die Positionen einzelner Portale auf dem Bildschirm zu verändern. Dabei muss man zunächst auf ein Portal klicken, dessen Position ausgetauscht wird, und dann auf das Portal, mit dem man das zuerst ausgewählte tauschen möchte. Zu weiteren Seiten gelangt man über den Doppelpfeil auf der rechten Seite des Bildschirms, über den Doppelpfeil auf der linken Seite des Bildschirms gelangt man zurück auf vorherige Seiten.

Sowohl die oberste als auch die unterste Reihe sind fixiert und können nicht geändert werden.



Hinweis:

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit bei Nutzung des Internetportals hängt unter anderem von der Begrenzung Bandbreite, Netzwerkgeschwindigkeit und Signalqualität zusammen. Daher sind Latenzen (Verzögerungen) und Unterbrechungen insbesondere beim Laden von HD-Inhalten möglich.



Fotos

Informationen zu unterstützten Bildformaten finden sich unter **Spezifikationen.**

Optionen:

Durch das Drücken der OPTION-Taste im Fotomenü erhält man Zugang zu folgenden Funktionen:

Suchoption:
Erlaubt die gezielte Suche nach Dateien.

Anzeigeoptionen:
Es kann zwischen den Ansichten Miniaturansichten, Liste anzeigen oder Vorschau anzeigen gewählt werden.

Filteroptionen:
Die Filter Bilder anzeigen, Bilderverzeichnis, Blatt Ordner Ansicht, Datumsansicht und Album stehen zur Verfügung.

Sortieroptionen:
Über diese Option lassen sich Bilddateien nach Namen, Popularität (kürzlich angezeigt) und Aktualität (kürzlich hinzugefügt) sortieren.

Suche
Miniaturansichten
Liste anzeigen
Vorschau anzeigen
Bilderverzeichnis
Blatt Ordner Ansicht
Datumsansicht
Bilder anzeigen
Album
Ord. durchsuchen
Name
Vor kurzem hinzuge
Vor kurzem abgespi

Fotowiedergabe:

-Vorherige Datei / Nächste Datei: Sprung zum vorherigen / nächsten Bild.
-Vorlauf / Rücklauf: Sprung zum vorherigen / nächsten Bild.
-Aufwärts / Abwärts: Drehung des Bildes.
-Stopp: Beendet die Wiedergabe.
-Zoom: Zur Vergrößerung des Bildes (FIT, 2x, 4x, 8x, 16x). Über die Navigationstaste lassen sich gezielt bestimmte Bereiche des vergrößerten Bildes ansteuern.
-Option: Durch Betätigung der Optionstaste können folgende Funktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden:

Anzeigedauer (Diaschau-Timing): Aus, 2s, 5s, 10s, 30s
Überblendung (Übergangseffekte)
Wiederholungsmodus
Hintergrundmusik
Videoeinstellungen: Helligkeit, Kontrast, Farbe, Sättigung

Musik

Informationen zu unterstützten Audioformaten finden sich unter **Spezifikationen**

Optionen:

Durch das Drücken der OPTION-Taste im Audiomenü erhält man Zugang zu folgenden Funktionen:

Suchoption:

Erlaubt die gezielte Suche nach Dateien.

Anzeigeoptionen:

Es kann zwischen den Ansichten Miniaturansichten, Liste anzeigen oder Vorschau anzeigen gewählt werden.

Sortieroptionen:

Über diese Option lassen sich Audiotracks nach Alben, Interpreten, Genre, Jahr, Wiedergabelisten, Popularität (kürzlich abgespielt) und Aktualität (kürzlich hinzugefügt) sortieren.

Musikwiedergabe:

- Wiedergabe/Pause: Start und Pausieren eines Audiotracks.

- Vorherige Datei / Nächste Datei: Sprung zum vorherigen / nächsten Track.

- Vorlauf / Rücklauf: Bei mehrfacher Betätigung erhöht sich entsprechend die Geschwindigkeit.

- Go to: Ermöglicht den Sprung zu einer bestimmten Stelle des Videos.

- Stopp: Zur Beenden einer Wiedergabe.

- Audio: Zum Umschalten der Tonspur.

- Shuffle: Zur zufälligen Wiedergabe von

- Wiederholungsmodus: Man kann zwischen Aus, 1 x wiederholen, alle wiederholen und Zufall wählen.

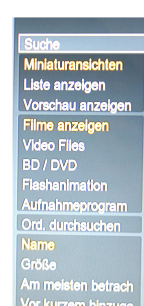


Filme

Informationen zu unterstützten Videoformaten finden sich unter **Spezifikationen.**

Optionen:

Durch das Drücken der OPTION-Taste im Videomenü erhält man Zugang zu folgenden Funktionen:



Suchoption:

Erlaubt die gezielte Suche nach Dateien.

Anzeigeoptionen:

Es kann zwischen den Ansichten Miniaturbilder, Liste anzeigen oder Vorschau anzeigen gewählt werden.

Filteroptionen:

Die Filter Filme anzeigen, Video Files, BD / DVD, Flashanimation und Aufnahmeprogramm stehen zur Verfügung.

Sortieroptionen:

Über diese Option lassen sich Filme nach Namen, Größe, Popularität (am meisten betrachtet) und Aktualität (kürzlich hinzugefügt) sortieren.

Filmwiedergabe:

- Wiedergabe/Pause: Start und Pausieren eines Videos.
- Vorherige Datei / Nächste Datei: Sprung zur (zum) vorherigen / nächsten Datei (Kapitel).
- Vorlauf / Rücklauf: Bei mehrfacher Betätigung erhöht sich entsprechend die Geschwindigkeit.
- Go to: Ermöglicht den Sprung zu einer bestimmten Stelle des Videos.
- Stopp: Zur Beenden einer Wiedergabe.
- Audio: Zum Umschalten der Tonspur.
- Subtitle: Zur Einstellung von Untertiteloptionen.
- Repeat: Zur Einstellung des Wiederholungsmodus.
- Zoom: Zur Bildvergrößerung (FIT, 2x, 3x, 4x, 8x).
- Info: Zur Anzeige genereller Information über das Video

Hinweis: Bei DVD-Wiedergabe gelangt man über die MENU-Taste ins Titel- bzw. Stammmenü der DVD.

Deutsch

Dateimanager

Über den Dateimanager lassen sich Video-, Audio-, Foto- und Bilddateien suchen und abspielen, die in externen USB-Speichern, auf Speicherkarten und/oder im Netzwerk zu finden sind.

Optionen:

Durch das Drücken der OPTION-Taste im Fotomenü erhält man Zugang zu folgenden Funktionen:

Anzeigeoptionen:

Es kann zwischen den Ansichten Miniaturansichten, Liste anzeigen oder Vorschau anzeigen gewählt werden.

Filteroptionen:

Die Filter Filme anzeigen, Bilder anzeigen, Musik anzeigen und Medien anzeigen (also alle Mediendateien anzeigen: sowohl Filme als auch Bilder und Musik) stehen zur Verfügung.

A/V-Streaming über Netzwerk:

Es ist möglich, Daten zu streamen, die auf einem mit dem Gerät verbundenen lokalen Netzwerk vorhanden sind Sie können Ihre freigegebenen Mediendateien auf dem Heimnetzwerk streamen.

Diese Mediendateien sind im lokalen Netzwerk im Menü Netzwerk zu finden, entweder über die Arbeitsgruppe oder über Eigene Verknüpfungen.

Arbeitsgruppe: Arbeitsgruppe, zu der der PC gehört, wählen, PC auswählen, mit OK bestätigen, freigegebene Mediendateien auswählen und abspielen.

Eigene Verknüpfungen: Rote Taste drücken, Hinzufügen wählen, Label, Benutzernamen, Passwort, Domain, Hostname, spezifische Dateiserver-IP eingeben, mit OK bestätigen, mit Cancel verwerfen (weitere Funktionen können über Einfach / Detail ein- bzw. ausgeblendet werden). Anschließend die hinzugefügte Verknüpfung wählen, mit OK bestätigen, freigegebene Mediendateien auswählen und abspielen.

→ Bei HD-Dateien kann es aufgrund beschränkter Netzwerkgeschwindigkeiten zu Verzögerungen bei der Datenübertragung kommen

A/V-Streaming über UPnP-Server:

Ein UPnP-Client (Universal Plug and Play) ist in Ihrem Gerät integriertder es ihm ermöglicht, UPnP-Mediaserver auf durchsuchten Netzwerken automatisch zu erkennen und Mediendateien von diesen zu streamen.

Installation eines UPnP-Mediaservers auf PC:

Es empfiehlt sich, eine der zahlreichen kostenlosen und kommerziellen UPnP-Mediaserversoftwareversionen (z. B. Windows Media Connect, Windows Media Player 11, XBMC Media Center [Linux/Mac/Windows], MediaTomb [Linux] etc.) zu installieren.

Die folgenden Abschnitten beziehen sich auf die Vorgehensweise bei der Auswahl von Windows



AV Streaming über UPnP Server

Media Player 11 unter Microsoft XP SP 2.

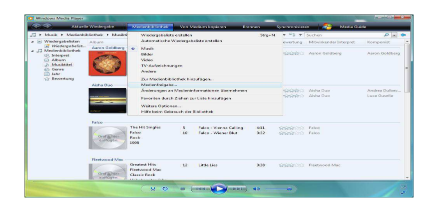
Medienfreigabe:

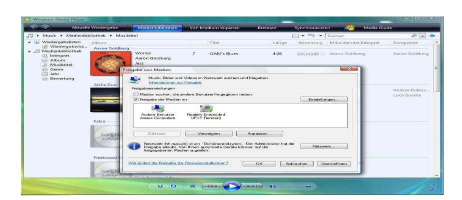
Medien lassen sich wie folgt freigeben:

Windows Media Player 11 öffen, Bibliothek → Bibliothek hinzufügen → Erweiterte Optionen, Mediendateien hinzufügen (bzw. entfernen).

Angeschlossenen Geräte lassen sich wie folgt freischalten bzw. sperren:

Bibliothek → Medienfreigabe auswählen, GMedien streamen:





Um Medien zu streamen, muss das Gerät zunächst mit dem Netzwerk verbunden sein. Anschliessend wählt man im Dateimanager UpnP an, wählt den UpnP-Server an und bestätigt mit OK, wodurch sich zuvor durch Windows Media Player 11 freigegebene Medienbibliotheken durchsuchen lassen.

Hinweise:

- Rechner und Gerät müssen sich im gleichen lokalen Netzwerk / Subnetz befinden.
- Firewalls können die Kommunikation zwischen Rechner und Gerät verhindern, in diesem Falle sind entweder die entsprechenden Ports freizuschalten, alternativ kann auch die Firewall vorrübergehend deaktiviert werden.

Wiedergabeliste Verwalten

Erstellen einer Musikwiedergabeliste:

Zur Erstellung einer Musikwiedergabeliste wählt man zunächst über den Dateimanager das USB Speichermedium aus. Dann auswählt man über die grüne Taste der Fernbedienung die Option Mehrere wählen und hinzufügt bzw. entfernt mit der Play-Taste einzelne Audiodateien. Eine Wiedergabeliste kann über die Taste Edit gespeichert und mit einem Namen versehen werden.

Abspielen einer Musikwiedergabeliste:

Eine Musikwiedergabeliste kann abgespielt werden, indem man die Musikbibliothek aufruft, Option drückt und Wiedergabelisten auswählt.

Erstellen einer Albumwiedergabeliste:

Zur Erstellung einer Albumwiedergabeliste wählt man zunächst über den Dateimanager das USB Speichermedium aus. Dann auswählt man über die grüne Taste der Fernbedienung die Option Mehrere wählen und hinzufügt bzw. entfernt mit der Play-Taste einzelne Audiodateien. Eine Wiedergabeliste kann über die Taste Edit gespeichert und mit einem Namen versehen werden.

Abspielen einer Albumwiedergabeliste:

Eine Albumwiedergabeliste kann abgespielt werden, indem man die Fotobibliothek aufruft, Option drückt und Alben auswählt.

Kopieren und Löschen

Kopieren im Dateimanager:

Um die Kopierfunktion zu starten, ruft man zunächst über den Dateimanager das USB-Speichermedium auf, drückt anschliessend die grüne Taste der Fernbedienung und auswählt die Option Mehrere wählen. Dann lassen sich einzelne Dateien über die Play-Taste hinzufügen oder entfernen. Der Kopiervorgang wird durch Betätigung der grünen Taste und anschließender Auswahl Kopieren gestartet. Danach kann der Speicherort gewählt oder ein neuer Ordner erstellt werden, der Kopiervorgang wird durch Betätigung der Play-Taste beendet.

→ Einzelne Dateien kopiert man durch Betätigung der grünen Taste und Kopieren

Löschen im Dateimanager:

Um die Löschfunktion zu starten, ruft man zunächst über den Dateimanager das USB-Speichermedium auf, drückt anschliessend die grüne Taste der Fernbedienung und auswählt die Option Mehrere wählen. Dann lassen sich einzelne Dateien über die Play-Taste hinzufügen oder entfernen. Der Löschvorgang wird durch Betätigung der Edit-Taste und anschließender Auswahl Löschen gestartet.

→ Einzelne Dateien löscht man durch Betätigung der grünen Taste und Löschen

DVB-T Twin-Tuner

Automatischer Sendersuchlauf und manuell Sendersuche werden im Kapitel Einstellungen unter dem Punkt TV & Rec erläutert.

PVR steht für Privater Video Rekorder und bedeutet, das man mit dem Gerät Fernsehsendungen aufnehmen kann, und zwar ganz ähnlich wie dies mit Videorekordern möglich ist bzw. war.

In diesem Gerät befindet sich ein sogenannter Twin-Tuner. Dadurch ist es möglich, während der Aufnahme eines Programms zeitgleich einen anderen Sender auf ein TV-Gerät zu übertragen.

Senderwahl

Die Senderliste kann über die Navigationstasten (Pfeil hoch und Pfeil runter) durchlaufen werden. Bei Betätigung der OK-Taste wird die Senderliste eingeblendet, über diese Liste kann man direkt ein gewünschtes Programm ansteuern. Es besteht die Option über die Navigationstaste rechts zur Favoritenliste zu wechseln. Außerdem können Sender auch direkt über Ihre Nummer angewählt werden. Das Umschalten lässt sich beschleunigen, indem man die Eingabe der Nummer des gewünschten Programms mit der OK-Taste bestätigt.

TV / Radio

Mit Hilfe der gelben Taste schaltet man zwischen Radio- und Fernsehsendern um.

Hinweis: Nicht in jedem Empfangsbereich werden Radiosender über DVB-T übertragen

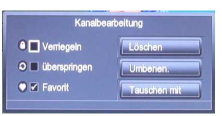
Info

Durch einmaliges Drücken der Info-Taste werden Informationen zur laufenden Sendung eingeblendet. Bei zweimaligen Drücken werden Informationen zum angeschlossenem Massenspeicher angezeigt.

Sendermanagement

Durch Drücken der blauen Taste und anschließender Eingabe des Passwortes (0000) gelangt man ins Sendermanagementmenü, in dem folgende 6 Optionen zur Bearbeitung einzelner Sender zur Verfügung stehen:

Verriegeln:



Bei der Auswahl eines verriegelten Senders wird dieser nur nach Eingabe des Passwortes freigeschaltet.

Verriegelte Sender sind in der Senderliste mit einem Vorhängeschloss gekennzeichnet

Überspringen:

Sender, bei denen das Kästchen „Überspringen“ aktiviert ist, werden bei der Navigation mit den Pfeiltasten übersprungen.

Zu überspringende Sender sind in der Senderliste mit einem kreisförmigen Pfeil gekennzeichnet.

Deutsch

Favorit:

Als Favorit markierte Sender werden auf der Favoritenliste (siehe Senderwahl) angezeigt.

Favoriten sind in der Senderliste mit einem Herz gekennzeichnet

Löschen:

Über diese Funktion lassen sich einzelne Sender aus der Senderliste entfernen.

Der entsprechende Senderplatz bleibt in diesem Falle leer, d. h. falls der Sender auf Kanal 2 gelöscht wird, bleibt der Sender auf Position 3 nach wie vor auf Position 3.

Umbenennen:

Über diese Funktion lassen sich einzelne Sender umbenennen.

Tauschen mit:

Über diese Funktion lässt sich die Position eines Senders in der Liste verändern. Dazu wählt man erst den Sender und bewegt ihn dann auf die neue Position.

Die Nummern der Sender ändern sich nach einem Tausch von Sendern nicht.

PVR

zur Aufnahme muss ein USB-Massenspeicher angeschlossen sein. Wir empfehlen gängige Markenfestplatten mit externer Stromversorgung und NTFS-Dateisystem oder schnelle USB-Sticks (Schreib- / Lesegeschwindigkeiten ab 15 MB/s), können aber aufgrund des großen Angebotes an Speichermedien leider keine allumfassende Kompatibilität garantieren

Direkte Aufnahme einer laufenden Sendung

Durch Drücken der roten Taste kann man direkt das laufende Programme aufnehmen. Durch wiederholtes Drücken lässt sich die gewünschte Dauer der Aufnahme einstellen (30, 60, 120, 240 Minuten). Mit Hilfe der Stopp-Taste kann man eine Aufnahme abbrechen.

Optionen

Über die Taste Optionen gelangt man beim Fernsehen in das Optionsmenü in dem sich mit Hilfe der Navigationstasten folgende Optionen auswählen lassen:

EPG:

Über EPG gelangt man in den elektronischen Programmführer, der zum einen das aktuelle und kommende Programm einzelner Sender anzeigt und zum anderen die direkte Programmierung aufzunehmender Sender ermöglicht. Einzelne Sender können mit den Tasten Vor und Zurück ausgewählt werden, Tag und Sendung werden über die Navigationstasten ausgewählt. Durch Betätigung der roten Taste wird das ausgewählte Programm der Aufnahmeliste hinzugefügt. Mit der EXIT-Taste verlässt man das EPG und wechselt zum ursprünglich Sender zurück, mit der Wiedergabetaste verlässt man das EPG-Menü und wechselt direkt zum gerade ausgewählten Sender.

Option

Bearbeiten:

Direkter Link zum Sendermanagement (siehe Page23).



Aufnahme:

Entspricht dem direkten Drücken der rote Taste um direkt ein laufendes Programm aufzunehmen (siehe „Direkte Aufnahme einer laufenden Sendung“)

Zeitverschiebung (Time Shift):

Diese Funktion ermöglicht es, die Betrachtung einer Sendung zu unterbrechen und später and der unterbrochenen Stelle fortzusetzen, da der Rekorder die Sendung in der Zwischenzeit weiter aufzeichnet. Über die Taste Play lässt sich die Sendung an der unterbrochenen Stelle fortsetzen (und über Pause jederzeit wieder anhalten). Die Tasten Vor und Zurück springen zum Ende bzw. Anfang der Timeshift-Aufnahme.

→ das Timeshift-Fenster lässt sich über die INFO-Taste ein- und ausblenden

Videoeinstellungen: Direkter Link zum Menü Videoeinstellungen.

Untertitel: Zur Auswahl von Untertitel-Präferenzen.

Audio: Zur Auswahl von Audiokanal-Präferenzen (Mono-L, Mono-R, Stereo).

S/PDIF: Hier können Sie die Verzögerung der Audio Ausgabe regulieren. Sie können Werte zwischen 0 bis 250 Milisekunden wählen.

Videotext: Ruft den Videotext auf. Einzelne Seiten werden über die Eingabe der jeweiligen dreistelligen Nummer und anschließender Bestätigung mit OK aufgerufen.

REC-Datei: Direkter Link zum Ordner für aufgenommene PVR-Dateien (neue Aufnahmen werden nur nach einem Rescan gelistet: EXIT → grüne Taste).

Timer-Aufnahmen: Link zum Timer-Menü mit einer Übersicht über alle aktuell programmierten Aufnahmen. In diesem Menü stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Option

Grün: Zum Löschen von Einträge

Gelb: Zur Anzeige des Verlaufs und Erfolgs

Blau: Zur Änderung des Status (Bereit / Pause)

Rot: Zum Hinzufügen neuer Aufnahmeprogrammierungen

OK: Zur Bearbeitung einer Aufnahmeprogrammierung

Exit: Zum Verlassen des Menüs.

Bearbeitung einer Aufnahme:

Mittels der Navigationstasten können Sie Datum, Startzeit und Dauer einer gewünschten Aufnahme programmieren. Über die rote Taste lässt sich zudem ein Zyklus für wiederholte Aufnahmen einstellen (zur Verfügung stehen täglich, montags bis freitags, sonnabends und sonntags, einzelne Wochentage und aus). Mit EXIT lässt sich das Menü verlassen, mit OK bestätigt man die Eingabe, muss diese anschließend jedoch noch mal bestätigen (bzw. abbrechen).



Deutsch

Samba Server

Dieses Gerät lässt sich sowohl als SAMBA-Server als auch als SAMBA-Client verwenden.

SAMBA-Client

Freigegebene Mediendateien lassen sich - wie unter A/V-Streaming über Netzwerk beschrieben (Seite 20)- streamen.

SAMBA-Server

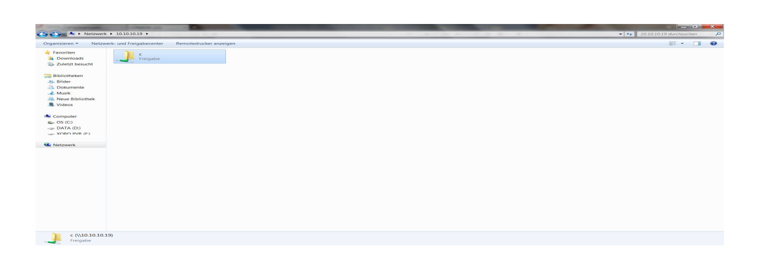
Innerhalb eines Netzwerks verhält sich dieses Gerät als NAS-Gerät (Network Attached Storage). Dadurch ermöglicht es die Speicherung und das Abrufen größerer Datenmengen aus dem angeschlossenem Netzwerk.

Nach erfolgreicher Etablierung einer Netzwerkverbindung aktiviert man zunächst die SAMBA (NAS MODUS) Funktion im Einstellungsmenü (siehe *Netzwerkeinstellungen ändern* für weitere Einzelheiten), gibt dann im Ausführen-Fenster oder in der Adresszeile des Microsoft® Internet Explorer \\IP-Adresse oder \\Hostname (klicken Sie im Startmenü Ausführen. Ist die IP-Adresse des Produkts 10.10.10.19 gibt man entsprechend \\10.10.10.19 ein und klickt OK, bzw. betätigt die Enter-Taste bei Eingabe über den Rechner.

Unter Windows Vista und Windows 7 gibt man \\10.10.10.19 im Suchfeld ein und betätigt anschliessend die Enter-Taste.

Es ist möglich, Dateien von USB-Speichermedien zu verwalten. Das ermöglicht sowohl die Wiedergabe als auch das Kopieren im Netzwerk.

→ Um eine Abschaltung im NAS-Modus zu verhindern, empfiehlt es sich unter SETUP-System Auto Standby zu deaktivieren



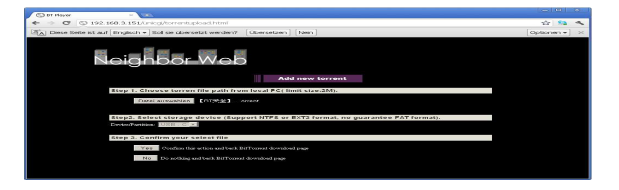
Bit Torrent / DLNA

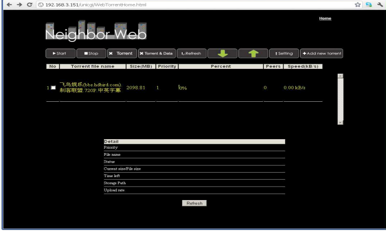
Bit Torrent

Das Peer-to-Peer Freigabeprotokoll BitTorrent ermöglicht den Transfer großer Datenmengen über Internet. Auf diesem Gerät ist ein BitTorrent-Programm installiert (btpd – BitTorrent Protocol Daemon). Informationen zur Akitivierung der BitTorrent Downloadfunktion finden sich unter Netzwerkeinstellungen - BT Prozess.

Geben Sie die IP-Adresse oder Hostname/unicgi in der Adressezeile des Internet Explorer ein. Ist die IP-Adresse des Receivers 10.10.10.19, so geben Sie http://10.10.10.19/unicgi. Falls Sie bei der BT&Samba Sicherheit unter Einstellungen/Netzwerk „Ein“ gewählt haben, werden Sie jetzt nach einem Benutzername und einem Passwort gefragt.
Die ursprüngliche Benutzername und Passwort sind wie folgendes:
Benutzername: admin

Passwort: 123





Klicken Sie auf der Homepage des Nachbar-Webs auf BitTorrent Download. Es wird die Seite für den BitTorrent Download geöffnet.

Klicken Sie auf der Seite des BitTorrent Downloads auf Neuen Torrent hinzufügen. Klicken Sie zum Hochladen einer Torrent-Datei auf Durchsuchen, and bestätigen Sie mit Ja. Auf der Seits des BitTorrent Downloads können Sie auch Torrents starten, beenden oder löschen, die Prioritäten der Torrents einstellen und den-Status der aktuellen Torrents anzeigen.

DLNA

Zunächst ist sicherzustellen, dass DLNA DMR unter System – Einstellungen an ist.
Der Name der Smart-Box lässt sich unter Gerätename/DLNA DMR/System/Einstellungen ändern, unter diesem Namen wird die Smart-Box im DLNA Netzwerk angezeigt.
Installieren Sie eine DMS-Software (DMS - Digital Media Server) auf Ihrem Rechner, z. B: Tversisty oder Windows Mediaplayer 11 oder höher.
Installieren Sie eine DLNA-Software wie z. B. Imediashare auf Ihrem Android-Smartphone, und starten Sie die Software um entsprechende Dateien des Smartphones über die Smart box abzuspielen.



Einstellungen

Im Menü Einstellungen lassen sich die Konfigurationen des Gerätes im einzelnen Ihren Wünschen und Bedürfnissen anpassen.

Im folgenden finden Sie eine Auflistung der 5 Untermenüs (System, Audio, Video, TV & Rec, Sonstiges) und einen Beschreibung der einzelnen Unterfunktionen.





System

Menüsprache:

Auswahl der Sprache in Bildschirmdialogen. Neben Deutsch (Werkseinstellung) stehen folgende Sprachen (in alphabetischer Reihenfolge gelistet) zur Verfügung:

Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Thai, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Vietnamesisch

Textcodierung:

Auswahl der Textcodierung (relevant für Untertitel).

Zeit:

Zur Einstellung von Systemzeit und Zeitzone.
Bei manueller Eingabe können sie neben den Navigationstasten zusätzlich die Zifferntasten (0-9) verwenden.

DVD Auto-Wiedergabe:

Falls Sie ein USB-DVD Laufwerk anschliessen, lässt sich über diesen Punkt die automatische Wiedergabe aktivieren bzw. deaktivieren.
Bei Anschluss von USB-DVD Laufwerken empfiehlt sich die Verwendung von USB Y-Kabeln.

Bildschirmschoner:

Sie können zwischen 2, 5, und 10 Minuten wählen oder den Bildschirmschoner deaktivieren.

Hinweis: Bei Plasma-TVs sollte der Bildschirmschoner nicht deaktiviert werden, um ein Einbrennen zu verhindern!



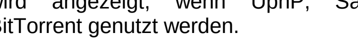
System

DLNA DMR:

Ein DMR (Digital Media Renderer) spielt Medien ab, die über einen DMC (Digital Media Controller) empfangen werden, der wiederum den Inhalt von einem DMS (Digital Media Server) empfängt. Zur Aktivierung auf An stellen.

Host Name:

Zur Eingabe des Host-Namens des Geräts (dieser wird angezeigt, wenn UpnP, Samba und BitTorrent genutzt werden.



Mini-KBD-Sprache:

Zur Einstellung der Sprache der Mini-Tastatur *(KBD = Keyboard)*.

Wiedergabe fortsetzen:

Je nachdem, ob nach der Unterbrechung einer Wiedergabe (z. B. Film, Musik) das Setzen eines automatischen Lesezeichens gewünscht wird, ist diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren. Wenn die Einstellung aktiviert ist, wird die Wiedergabe später dort fortgesetzt, wo sie zuvor abgebrochen wurde.

BD-Menü:

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der Anzeige von BlueRay Menüs.

Auto Standby:

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der automatischen Abschaltung nach 2 Stunden ohne Eingabe.

CEC (Consumer Electronics Control):

CEC: Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der CEC-Schnittstelle

One Touch Play: Ein – Das Gerät schaltet sich zusammen mit dem TV-Gerät ein.

One Touch Standby: Ein – Das Gerät schaltet sich zusammen mit dem TV ab.

Auto Power On From TV: Ein – Der TV schaltet sich zusammen mit dem Gerät ein.

Hinweis: CEC kann nur dann genutzt werden, wenn der angeschlossene Fernseher über diese Funktionalität unterstützt

Werkseinstellung:

Zur Rücksetzung aller vorgenommenen Einstellungsänderung.

Audio

Audio

Nachtmodus

Zur Auswahl stehen Aus, Ein und Komfort. Bei Aus, werden alle Töne mit hoher Frenquenz ausgeschaltet. Bei Komfort, werden Töne ab einer bestimmten Frequenz ausgeschaltet.

HDMI-Ausgang:

Zur Auswahl stehen LPCM, RAW oder Auto.

SPDIF-Ausgang:

Zur Auswahl stehen LPCM, RAW.

LPCM: Zur Ausgabe digitalen Stereotons

Raw: Für die Bitstream- oder RAW-Ausgabe. Diese Option ist zu aktivieren, falls ein Gerät mit Decoder für Raumklang-Tonformate am HDMI- oder Digitaltonausgang betrieben wird. Falls über HDMI kein Ton ausgegeben wird, ist LPCM zu wählen.

Hinweis: Im RAW Modus lassen sich Dolby Digital Plus, Dolby Digital, DTS auf den Digitalverstärker weiterleiten.
Der Receiver kann Dolby Digital Sorround Sound über Analog / PCM-Stereo ausgeben. Unter Umständen auch als Bitstream (RAW) über SPDIF oder HDMI, dann sind analog und PCM-Stereo nicht verfügbar, und die Lautstärkeregulierung über die Fernbedienung ist nicht möglich.

Surround-Sound:

Zur Auswahl stehen AUTO/5 und 1CH/HD Audio.

Lip Sync:

Zur Synchronisation der Tonspur mit Lippenbewegungen. Bei der Einstellung AUTO passt der Receiver diese automatisch an.

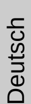
Video

Seitenverhältnis:

- Pan Scan 4:3: Für 4:3-Fernseher (insbesondere ältere Röhrenfernseher). Das Bild wird vergrößert, so dass etwaige Inhalte rechts und links entsprechend nicht mit angezeigt werden.

Letter Box 4:3: Für 4:3-Fernseher (insbesondere ältere Röhrenfernseher). Das Bild wird verkleinert, so dass der gesamte Inhalt angezeigt wird. Filme in Breitbildformat werden entsprechend mit schwarzen Balken ober und unterhalb des Bildes übertragen.

16:9: Empfohlene Einstellung für 16:9-Fernseher.

Video

16:10: Empfohlene Einstellung für 16:10-Fernseher.



Fernsehnorm:

Zur Einstellung von TV-Typ und Auflösung des Videoausgangs.

Es besteht die Wahl zwischen folgenden Einstellungen wählen:

NTSC, PAL, 480P, 576P, 720P 50HZ, 720P 60HZ, 1080I 50HZ, 1080I 60HZ, 1080P 50HZ, 1080P 60HZ.

NTSC: USA, Kanada, Japan, Mexiko, Philippinen, Südkorea und Taiwan

PAL: Europa, Grönland, Teile von Afrika und Südamerika, Mittlerer Osten, China, Indien, Australien und Indonesien

Video Zoom:

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der Zoom-Funktion

1080p 24Hz:

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der 1080p 24 Hz Unterstützung.

→ nur bei Fernsehern mit 1080p 24 Hz (24p)

Deep Color:

Ermöglicht detailliertere Farbtiefe, gleichmäßigere kontinuierliche Farbwechsel und lebendigere Farbdarstellungen.

→ nur bei Fernsehern, die Deep Color unterstützen

TV & REC *(nur HRT 8400)*

*TV-Region:*Auswahl der TV-Region.

Kanalsuche:
Suchlauf: Über Suchlauf startet das Gerät die selbstständige Suche nach Sendern
Manuelle Suche: Erlaubt eine gezielte Suche nach Sendern. Dabei können Sie Kanal, Bandbreite und Frequenz eingeben.

Kanal sortieren: Zur Sortierung der einzelnen Kanäle (Sender) nach Kanalnummer, Sendername, Service ID oder ON ID.



Aufnahmegerät:
Zur Auswahl des Aufnahmegerätes (z. B. USB).

Aufnahme Priorität:
Zur Auswahl stehen manuell und geplant. Bei einer Überschneidung geniesst die ausgewählte Variante Priorität.

Preferred Audio Language:

Zur Auswahl der bevorzugten Audiosprache.

Netzwerk

LAN-Einrichtung:
- DHCP IP (Auto): Die IP-Adresse wird automatisch ermittelt. Zusätzlich kann man die DNS-Adresse eingeben oder ebenso automatisch ermitteln lassen.

-Feste IP (manuell): Zur manuellen Eingabe von IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und DNS-Server-IP-Adresse.



WLAN-Einstellungen:
Wird von dem Gerät derzeit leider nicht unterstützt.

PPPOE-Einstellung:
Zur Eingabe von ADSL-Konto und Passwort, das System erhält die
IP-Adresse automatisch vom Server basierend auf dem PPPOE-Protokoll.

Vorgehensweise:
Auswahl Kabel bzw. Kabellos
Eingabe des ADSL-Kontos *(in das Eingabemenü gelangen Sie über die >>|-Taste)*
Eingabe des Passworts *(in das Eingabemenü gelangen Sie über die >>|-Taste)*
Start des Verbindungstests

BT Prozess:
Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des BT-Prozesses.

Samba Prozess:
Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des Samba-Prozesses.

BT &Samba Sicherheit:
Bei Auswahl wird ein Passwort zum Zugang auf Inhalte des am Receiver angeschlossenen Massenspeichers benötigt.



Sonstiges

Deutsch

Sonstiges

Versionsinformationen:

Informationen zur installierten Firmware sowie den Komponenten des Gerätes.

Netzwerk Info:

Informationen zum Netzwerk *(MAC-Adresse, IP-Adresse, Gateway, Subnetzmaske).*

Kindersicherung:

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung Systemsperre und Management der Kindersicherungseinstellungen *(der Auslieferungscode lautet 0000).*

USB Erweiterungen:

Zur Aktualisierung der Firmware über einen USB (für gewöhnlich mittels eines USB-Sticks). Zuerst wird die entsprechende Datei in das Stammverzeichnis des Sticks kopiert, dieser dann über den USB-Port mit dem Gerät verbunden und dann das Update mit betätigen der OK-Taste gestartet.

Key Tone Volume:

Zur Einstellung der Lautstärke des Tasteneingabegeräusches





Problembehebung

Musik

Bitte beachten Sie die folgende Liste zur Behebung möglicher Probleme, bevor Sie den Kundenservice kontaktieren. Technischer Kundenservice von Xoro/MAS.

Symptom	Ursache und Lösung
Kein DVB-T Empfang / Bildstörungen mit starken Mosaiken oder Artefakten / Eingefrorene Bilder	• Kein DVB-T Empfang in Ihrer Gegend. • Richten Sie die Antenne richtig aus • Wiederholen Sie den Suchlauf. • Kaufen Sie eine leistungsfähige Antenne
Kein Bild / kein farbiges Bild	• Überprüfen Sie die Verbindung zum TV Fernsehgerät. • Überprüfen Sie die Videoeinstellungen • TV Programm ist verschlüsselt
Fernbedienung arbeitet nicht	• Wechseln Sie die Batterien. • Benutzen Sie die Fernbedienung in der spezifizierten Reichweite (max. 5 Meter und 30 °) • Vermeiden Sie direkte Lichteinstrahlung in den Infrarotsensor.
Kein Ton	• Schalten Sie die Stummschaltung ab (**MUTE** Taste) • Erhöhen Sie vorsichtig die Lautstärke (**VOL +)** • Überprüfen Sie die Verbindung zum TV oder externen Verstärker. • Beachten Sie Seite 31 für die Einstellungen zum digitalen Ton.
Keine Aufnahme oder schlechte Aufnahme	• Kein USB-Speicher angeschlossen • Kein freier Speicherplatz auf dem Medium vorhanden • USB-Gerät ist zu langsam
USB wird nicht anerkennt	• Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 13, USB Anschluss
Der Receiver geht nach 2 Stunden aus.	• Siehe Seite 30, Einstellung Energiesparen
Gerät zeigt die Falsche Uhrzeit	• Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 29, Zeitzoneneinstellung
Bild ist zu klein oder verzerrt	• Siehe Seite 31 , Seitenverhältnis

Deutsch



Spezifikationen

Deutsch

Unterstützte I/O Schnittstellen:

Gigabit Netzwerkschnittstelle RJ45 (10 / 100 / 1000 Mbit/s)
HDMI V1.3
USB 2.0 Host Port x 2 (Abwärtskompatibilität zu USB 1.1)
Card Reader (unterstützt SD / SDHC / MMC)
Composite (CVBS) A/V Buchse
S/PDIF (optisch)
5V DC Stromanschluss

Unterstützte Dateisysteme: FAT, FAT 32, NTFS, EXT3

Unterstütze Videoformate:
MKV, ISO (DVD und Blu-ray), AVCHD, MTS, M2TS, AVI, VOB, MOV, MP4, MPG, TS, WMV, DAT, IFO, RM, RMVB, M4V, ASF, FLV, XviD, DivX 3/4/5, DVD Menüwiedergabe, H.264
Auflösung bis zu 720p, 1080i, 1080p

Unterstützte Audioformate:
MP3, OGG, WMA, WAV, FLAC (32 kbit/s – 320 kbit/s)
Stereo/Dolby Digital AC3 5.1 (Pass-through und Downmix zu Stereo)
Dolby Digital 5.1 (Pass-through und Downmix zu Stereo)
Dolby Digital Plus 7.1 (Pass-throug)
DTS Digital Surround 5.1 (Pass-through und Downmix zu Stereo)
DTS Digital Surround 7.1 (Pass-through und Downmix zu Stereo)

Unterstützte Bildformate:
MPEG-1, HD MPEG-2, HD MPEG-4 SP/ASP/AVC (H.264), WMV9 (VC-1)
RealNetworks (RM/RMVB) 8/9/10 bis zu 720p

Unterstützte Audio-Codecs:
MP2/3, OGG Vorbis, WMA (ausser nicht DRM und Advanced Profile), PCM, LPCM, MS-ADPCM, COOK, RA-Lossless

Unterstützte Untertitelformate:
SRT, SMI, SSA, ASS, IDX/SUB, SUB
Unicode (UTF8), BIG5 (traditionelles Chinesisch, Western, Central European, Arabisch, Griechisch, Hebräisch, Japanisch, Kyrillisch, Russisch, Südosteuropa, Thailändisch, Türkisch
Untertiteloptionen Farbe, Position, Größe

Netzwerkeigenschaften:
Auto-Negation Ethernet 10 / 100 Mbit/s

Hinweis:
Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Gewährleistungsbedingungen

Deutsch

Sofern die Produkte im Zeitpunkt des Gefahrübergangs nicht die vereinbarte Beschaffenheit haben, ist die MAS Elektronik AG nach ihrer Wahl zur Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung berechtigt. Im Falle der Mangelbeseitigung/Ersatzlieferung erwirbt die MAS Elektronik AG mit dem Ausbau/ Austausch Eigentum an den ausgebauten / ausgetauschten Komponenten / Geräten. Im Rahmen der Produktion sowie zur Mangelbeseitigung / Ersatzlieferung verwendet die MAS Elektronik AG Ersatzteile oder Komponenten, die neu oder neuwertig entsprechend dem jeweils üblichen Industriestandard sind.

Die Gewährleistung für Verschleißsteile (z.B. Akkus) beträgt 6 Monate. Sofern das Gerät einen eingebauten Datenspeicher hat (Festplatte, Flash-Speicher oder ähnliches), ist der Kunde für eine Datensicherung vor Rücksendung verantwortlich. Die MAS Elektronik AG haftet nicht für Datenverluste eingesandter Kundengeräte. Die MAS Elektronik AG behält sich das Recht vor, bei eingesandten Geräten die Werkseinstellungen wiederherzustellen. Bitte notieren Sie sich daher gegebenenfalls Ihre persönlichen Einstellungen. Die MAS Elektronik AG haftet nicht für vom Kunden mit dem Gerät eingesandtes produktfremdes Zubehör (z.B. DVDs, Festplatten, Flash-Speicher, Batterien).

Die Mangelansprüche werden entsprechend der aktuellen gesetzlichen Gewährleistung erfüllt.
Die Gewährleistung gilt nur in dem Land, in dem das Produkt gekauft wurde.
Folgendes ist von der Gewährleistung ausgeschlossen: Schäden an der Politur, den Zubehörteilen, den Batterien, unfallbedingte Schäden, Schäden durch Missbrauch, Schmutz, Rauch, Wasser, Batterieauslauf, Fälschung.
Außerdem ausgeschlossen sind Schäden durch Reparaturarbeiten unautorisierter Agenturen und Schäden die durch das Aufspielen eines Firmware Upgrades entstanden sind, es sei denn, es war erforderlich, das Upgrade zu installieren, um zugesicherte Eigenschaften überhaupt erst zu ermöglichen.

Die MAS Elektronik AG haftet nicht für Schäden durch Verlust, bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes (getrennt oder mit anderen Geräten zusammen), für Verletzungen des Kunden aufgrund der Benutzung des Gerätes oder aufgrund von sogenannter höherer Gewalt oder sonstigen Gründen.

Für eine ordnungsgemäße und reibungslose Abwicklung von Gewährleistungsfällen / Reparaturen benötigen Sie eine RMA-Nummer. Diese erhalten Sie im Internet unter http://www.xoro.de/service/ oder telefonisch (s.u.)

Senden Sie bitte das Gerät originalverpackt einschließlich aller Zubehörteile mit einer Kopie des Kaufbelegs, einer Fehlerbeschreibung sowie der RMA-Nummer (bitte auf dem Paket gut sichtbar notieren!) an:

MAS Elektronik AG
Pollhornbogen 19
21107 Hamburg

Support
E-Mail: support@ersservice.de
Hotline: +49 (0) 40 - 77 11 09 - 17
Fax: +49 (0) 40 - 76 73 35 –15

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Einige Teile der auf dem Geräte installierten Software unterliegen der GNU General Public License. Wir werden Ihnen den Quellcode auf Anfrage zukommen lassen, übernehmen aber keinen technischen Support für den Quellcode.

Deutsch

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.



GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

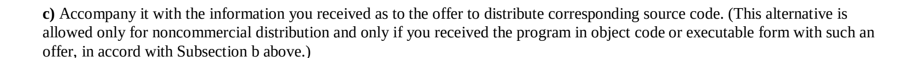
c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:



c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.
4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE



Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

Deutsch

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.